



Der California Consumer Privacy Act

Das sollten Sie über den CCPA wissen

Der California Consumer Privacy Act („CCPA“), der seit dem 1. Januar 2020 in Kraft ist, ist ein weitreichendes Datenschutzgesetz, das den Einwohnern Kaliforniens neue Rechte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten (Definition folgt unten) gewährt:

- das **Recht zu erfahren**, welche personenbezogenen Daten erfasst, verwendet, weitergegeben oder verkauft werden, sowohl hinsichtlich der Kategorien als auch der konkreten Bestandteile der personenbezogenen Daten;
- das **Recht, personenbezogene Daten löschen zu lassen**, die sich im Besitz von Unternehmen und in weiterer Folge im Besitz der Dienstleister eines Unternehmens befinden;
- das **Recht, den Verkauf persönlicher Daten zu verweigern**;
- das **Recht auf Nichtdiskriminierung** in Bezug auf Preis oder Service, wenn ein Verbraucher ein Datenschutzrecht nach dem CCPA ausübt.

Darüber hinaus erhöhen sich im Rahmen des CCPA die Strafen und Bußgelder bei Verstößen gegen bestehende Gesetze, um Unternehmen stärker für die Verletzung des Datenschutzes verantwortlich zu machen und die personenbezogenen Daten der Verbraucher zu schützen.

Um den Vorschriften zu entsprechen, müssen Unternehmen:

- die CCPA-Bestimmungen kennen;
- Geschäftsprozesse etablieren, die mit diesen Bestimmungen und Verbraucherrechten im Einklang stehen;
- personenbezogene Daten gesetzeskonform verarbeiten und sicherstellen, dass ihre Dienstleister angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergreifen und Verbraucheranfragen erfüllen.

Insbesondere für Recruiting- und Marketingprogramme, die auf der Erfassung und Verwendung personenbezogener Daten beruhen, stellt dies eine Herausforderung dar. Dabei sollte unbedingt beachtet werden, dass der CCPA „personenbezogene Daten“ sehr weit gefasst definiert. Laut CCPA sind „Personenbezogene Daten“ als Informationen definiert, die einen bestimmten Verbraucher oder Haushalt identifizieren, sich auf ihn beziehen, ihn beschreiben, billigerweise mit ihm in Verbindung gebracht werden können oder billigerweise direkt oder indirekt mit ihm verknüpft werden könnten. Mit anderen Worten: Alles, was sich auf eine Person oder einen Haushalt beziehen könnte, sollte im Sinne des CCPA als personenbezogene Daten betrachtet werden.

Strafen

Der kalifornische Generalstaatsanwalt kann zivilrechtliche Strafen von 2.500 US-Dollar, für einen nicht vorsätzlichen Verstoß gegen den CCPA, bis

zu 7.500 US-Dollar, für einen vorsätzlichen Verstoß gegen den CCPA, pro betroffenem Datensatz geltend machen. Der CCPA beinhaltet zudem ein Privatklagerecht, das Verbraucher unter bestimmten Umständen geltend machen können, wenn ein Unternehmen aufgrund eines Verstoßes gegen seine Pflicht zur Einführung und Aufrechterhaltung angemessener Sicherheitsmaßnahmen und -praktiken eine Datenschutzverletzung erfährt.

Auf den ersten Blick können diese Strafen im Verhältnis zu anderen Datenschutzstrafen relativ gering erscheinen, aber da sie pro Datensatz ver-

hängt werden, können sie sich schnell summieren. Ein Unternehmen, das beispielsweise einen Verstoß begangen hat, von dem 50.000 Verbraucher betroffen sind, müsste mit den folgenden Bußgeldern rechnen:

Nicht vorsätzlicher Verstoß

$$= 2.500 \text{ USD} \times 50.000$$

$$= 125 \text{ Millionen USD}$$

Vorsätzlicher Verstoß

$$= 7.500 \text{ USD} \times 50.000$$

$$= 375 \text{ Millionen USD}$$



Betroffene Parteien



Verbraucher: Der CCPA gilt für kalifornische Verbraucher, bei denen es sich um natürliche Personen mit Wohnsitz in Kalifornien handelt. Ihre potenziellen und bestehenden Kandidaten sowie Ihre Mitarbeiter sind die Verbraucher. Ihre personenbezogenen Daten werden erhoben und verarbeitet, wenn sie in einem Talentpool gespeichert, für eine Stelle in Betracht gezogen, eingestellt und/oder ihre Leistungen und Fähigkeiten für eine Gehaltserhöhung oder Beförderung herangezogen werden, usw. Der CCPA nimmt personenbezogene Daten, die über Mitarbeiter und Bewerber erhoben werden, zwar für das erste Jahr, in dem das Gesetz in Kraft ist, von einigen Rechten des CCPA aus, aber Ihre Mitarbeiter und Bewerber haben dennoch einige Rechte, einschließlich des Rechts, die Kategorien der über sie erhobenen personenbezogenen Daten und die Zwecke, für die die Daten verwendet werden, zu erfahren.



Unternehmen: Bei den Unternehmen, die dem CCPA unterliegen, handelt es sich um gewinnorientierte Unternehmen, die in Kalifornien geschäftlich tätig sind, personenbezogene Daten von Verbrauchern erheben und eines oder mehrere der folgenden drei Kriterien erfüllen:

- Ihr jährlicher Bruttoumsatz beträgt über 25 Millionen US-Dollar.
- Jährlich erheben, verkaufen oder geben sie personenbezogene Daten von mehr als 50.000 kalifornischen Verbrauchern, Haushalten oder Endgeräten weiter.
- 50 % oder mehr ihres Jahresumsatzes erzielen sie durch den Verkauf personenbezogener Daten von Verbrauchern.



Dienstleister: Ein Dienstleister ist ein Unternehmen, das personenbezogene Daten im Auftrag eines Geschäftskunden verarbeitet. Es ist ihm nicht gestattet, diese personenbezogenen Daten zu anderen Zwecken als zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen zu speichern, zu verwenden oder weiterzugeben. Dies entspricht der Arbeitsweise von Avature. Als Dienstleister hat Avature keine direkten Verpflichtungen aufgrund des CCPA. Allerdings verwaltet und schützt unsere Plattform die personenbezogenen Daten Ihrer Kandidaten, und unsere Berater unterstützen unsere Kunden gerne dabei, die Avature-Plattform so zu konfigurieren, dass sie den CCPA-Verfahren entspricht.

Wie können wir Ihnen also helfen?

Können Recruiting-Programme dem CCPA entsprechen und effektiv bleiben?

Kurz gesagt: ja.

Avature unterstützt Kunden seit Jahren bei der Einhaltung anderer ähnlicher Datenschutzgesetze, darunter die Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

Unsere Kunden – große und kleine Unternehmen, alle großen, weltweit tätigen Beratungsfirmen, viele der größten Banken und Produzenten der USA, die u. a. in Kalifornien tätig sind – haben wettbewerbsfähige Recruiting-Programme entwickelt, die weltweit effizient funktionieren und den Datenschutzbestimmungen entsprechen.

Wenn Sie bisher noch nichts unternommen haben, um die Bestimmungen des CCPA zu erfüllen, müssen Sie schnell handeln. Wie viele unserer Kunden außerhalb der EU oder diejenigen, die nicht bereits strengen Datenschutzgesetzen wie der DSGVO unterliegen, müssen Sie möglicherweise erhebliche Änderungen an der Art und Weise vornehmen, wie Sie personenbezogene Daten dokumentieren und die Verbraucher über die Erhebung und Verarbeitung dieser Daten informieren.

Die gute Nachricht ist, dass Avature so konfiguriert werden kann, dass es CCPA-konforme Recruitment-Marketing-Programme unterstützt.

Die Sicherheits- und Datenschutzmaßnahmen von Avature erfüllen die höchsten Standards und sind sowohl nach ISO 27001 als auch nach SOC 2 zertifiziert. Zudem haben sie zahlreiche Penetrationstests und Audits externer Dienstleister bestanden.

Avature, Ihr Partner für die Informationsver- arbeitung

Unser Fokus liegt auf der Konfiguration. Daher haben wir in technische Funktionen investiert, die speziell auf die Einhaltung von Datenschutzregelungen ausgelegt sind. Unser System ist flexibel konfigurierbar und Sie können selbst wählen, wie Informationen verarbeitet werden sollen, um entsprechende Datenschutzvorgaben zu erfüllen.

Wir unterstützen unsere Kunden außerdem dabei, behördliche Anfragen zu beantworten, die im Zusammenhang mit Beschwerden über Datenschutzverstöße bei ihnen eingehen, und helfen bei der Beilegung von Beschwerdefällen.

Unterstützungs- und Sicherheitsmaßnahmen

Unsere Hauptverantwortung als Dienstanbieter besteht darin, die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit Ihrer Informationen zu gewährleisten. Hinter den Kulissen der Benutzeroberfläche setzen wir u. a. folgende technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen um:

- Firewall-, Verschlüsselungs- und andere Technologien zum Schutz Ihrer Informationen;
- separate Verarbeitung für verschiedene Kunden und deren unterschiedliche Verarbeitungszwecke;
- Rollentrennung, sodass nur diejenigen Avature-Mitarbeiter, die tatsächlich auf Ihre Daten zugreifen müssen, diese einsehen können.

Funktionen

Die Avature-Plattform wurde mit Blick auf bestmögliche Konfigurierbarkeit entwickelt. Daher kann unsere Technologie mit künftigen Gesetzesänderungen Schritt halten.

Im Hinblick auf den CCPA bieten unsere Lösungen verschiedene Funktionen, die Sie bei der rechtskonformen Verarbeitung Ihrer Daten unterstützen:

- [individuell anpassbare Opt-In/Out- bzw. Double-Opt-In-Workflows](#), durch die der Zustimmungsprozess automatisiert und die Einwilligung der Bewerber regelmäßig überprüft wird, einschließlich der Verweigerung der Zustimmung für den Verkauf personenbezogener Daten;

- [automatisches Bereinigen oder Löschen](#) von Daten in von Ihnen festgelegten Intervallen, einschließlich einfacher Optionen für Personen zum Löschen personenbezogener Daten;
- [Verschlüsselung](#), durch die vertrauliche Daten auf Need-to-know-Basis zugänglich sind und bearbeitet werden können;
- [konfigurierbare Sicherheitseinstellungen](#) für Ihre Benutzer im Einklang mit Ihren Sicherheitsanforderungen;
- [vollständige Protokollaufzeichnung](#) zum Nachverfolgen aller Interaktionen mit Bewerbern, darunter Einwilligungserklärungen, Benachrichtigungen, Aktualisierungen und Änderungen;
- [Abmeldelinks](#) in allen E-Mails, die über das Avature-System verschickt werden, damit Ihre Bewerber sich jederzeit abmelden können;
- [Links zu Benachrichtigungsformularen](#), mit denen die Aufrufe von Benachrichtigungen mit Zeitstempel verwaltet und verfolgt werden können;
- [Schnellzugriff](#) auf Datenschutzerklärungen, Einhaltung von Datenschutzgesetzen und Ressourcen zum Datenschutz.
- [In der online verfügbaren Dokumentation von Avature \(„Hilfe“ und „Nachrichten“\), die aus Ihrer Instanz heraus verfügbar ist, wird detailliert beschrieben, wie unsere Funktionen im Einzelnen funktionieren.](#)



Falls Ihre Rechtsabteilung nun, da der CCPA in Kraft ist, empfiehlt, Ihre Instanz neu zu konfigurieren, setzen Sie sich bitte mit Avature in Verbindung. Unsere Berater werden jegliche Neukonfiguration gemäß Ihren Vorgaben unterstützen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Avature-Ansprechpartner oder senden Sie eine E-Mail an: sales@avature.net.

„Wir bei Avature sind daran gewöhnt, mit großen, komplexen, multinationalen Unternehmen zu arbeiten. Daher ist dies nicht das erste Mal, dass wir unsere Kunden bei der Einhaltung neuer Datenschutzbestimmungen unterstützen. Während wir unweigerlich weitere regulatorische Veränderungen auf den verschiedenen Märkten erleben werden, bin ich überzeugt, dass unsere Plattform – mit Datenschutz per Design – Kunden die Möglichkeit gibt, sich an diese Veränderungen anzupassen und sicherzustellen, dass ihre Recruiting-Programme so wettbewerbsfähig bleiben wie bisher.“

Beatriz Quintana

Leitende Datenschutzbeauftragte

* Avature bietet zwar Funktionen an, die rechtskonforme Prozesse unterstützen, ist jedoch keine Anwaltskanzlei und leistet demzufolge auch keine Rechtsberatung. Wir arbeiten allerdings regelmäßig mit den Rechtsabteilungen und den Recruiting-Teams großer Unternehmen zusammen, um rechtskonforme Recruiting-Programme zu implementieren. Die Berater von Avature haben die Umsetzung zahlreicher Recruiting-Programme für Kunden unterstützt, die dem CCPA unterliegen, und dabei deren Anforderungen in Übereinstimmung mit dem CCPA und anderen geltenden Datenschutzgesetzen berücksichtigt. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich im Hinblick auf die erforderlichen Compliance-Prozesse an Ihre Rechtsabteilung zu wenden.